

rialismus ist monopolistischer Kapitalismus) ist die Wendung von der Demokratie zur politischen Reaktion. Der freien Konkurrenz entspricht die Demokratie. Dem Monopol entspricht die politische Reaktion."³⁶ Diese Charakteristik, die Lenin gab, ist von prinzipieller Bedeutung für die Analyse der Staatsformen im Imperialismus. Die Formen des imperialistischen Staates sind vielfältig. Ihr Wesen ist jedoch stets die Diktatur der Finanzoligarchie. Als Ausdruck dieser Diktatur wird die Wendung *von* der Demokratie *zur* politischen Reaktion zum grundlegenden Wesensmerkmal in der Entwicklung und Gestaltung der Formen des imperialistischen Staates.

Die Machtergreifung der Monopole Ende des 19. und Anfang des 20. Jh. vollzog sich im allgemeinen im Rahmen der Staatsformen, die der Kapitalismus der freien Konkurrenz geschaffen hatte: in den USA die Präsidialrepublik, in Großbritannien die konstitutionelle Monarchie, in Frankreich die parlamentarische Republik usw. Auch in der Gegenwart übt das Monopolkapital der USA, Großbritanniens, Frankreichs und anderer imperialistischer Staaten seine Diktatur in diesen Staatsformen aus. Dies reicht jedoch zu ihrer Charakterisierung nicht aus. Kennzeichnend für die Entwicklung der Formen des imperialistischen Staates ist die Tendenz zur Negation der bürgerlichen Demokratie. Mit dem Beginn der Herrschaft der Monopole setzt die Krise der bürgerlichen Demokratie ein, sie vertieft sich mit der Ausdehnung der Macht der Monopole. Der staatsmonopolistische Kapitalismus drängt noch stärker darauf, die bürgerliche Demokratie abzubauen oder ganz zu beseitigen.³⁷ Die dem Wesen des Monopols entsprechende objektive Tendenz zur politischen Reaktion verstärkt sich mit der fortschreitenden ökonomischen und politischen Machtkonzentration und -Zentralisation, die in den imperialistischen Hauptländern einen äußerst hohen Grad erreicht hat. Die Dialektik besteht darin, daß unter den Bedingungen des Imperialismus zugleich das Streben der Volksmassen nach Demokratie wächst und sich der „Antagonismus zwischen dem die Demokratie negierenden Imperialismus und den zur Demokratie strebenden Massen“³⁸ verschärft.

Die Entwicklung der Formen des Staates ist auf das engste mit den Methoden imperialistischer Machtausübung verknüpft. Die Bourgeoisie brachte bereits im Kapitalismus der freien Konkurrenz zwei Methoden kapitalistischer Klassenherrschaft hervor: „Die erste ist die der Gewalt... Aber es gibt noch eine andere Methode, eine Methode, die die durch eine Reihe großer Revolutionen und revolutionärer Massenbewegungen ‚klug gewordene‘ englische und französische Bourgeoisie zur höchsten Vollkommenheit gebracht hat. Es ist das die Methode des Betrugs, der Schmeichelei, der Phrase, der millionenfachen Versprechungen, der lumpigen Bettelgaben, der Zugeständnisse im Unwichtigen, der Erhaltung des Wichtigen.“³⁹

Beide Methoden werden im Imperialismus mit immer größerer Perfektion angewandt. Während die Monopolbourgeoisie einerseits die Repressivorgane ihres

36 W. I. Lenin, Werke, Bd. 23, a. a. O., S. 34.

37 Vgl. Die Krise der bürgerlichen Demokratie und der bürgerlichen Demokratielehren in der Gegenwart. Internationale wissenschaftliche Konferenz des Instituts für Theorie des Staates und des Rechts an der AdW der DDR, Bd. 1.2., Berlin 1977.

38 W. I. Lenin, Werke, Bd. 23, a. a. O., S. 14.

39 W. I. Lenin, Werke, Bd. 24, Berlin 1959, S. 48.